

Renaturierung des Holtorfer Bachs bildete Schwerpunkt

Fischereiverein Colnrade blickt während seiner Versammlung auf das Jahr 2013 zurück / Langjährige Mitglieder geehrt

COLNRAD ■ Die Renaturierung des Holtorfer Bachs sowie die Beteiligung am Colnrader Hökermarkt waren 2013 die Schwerpunkte beim Fischereiverein Colnrade. Kein Wunder, dass sie während der Jahreshauptversammlung am Sonnabendnachmittag im Dorfgemeinschaftshaus einen breiten Raum im Jahresbericht des Vorsitzenden Die-

ter Klirsch einnahmen.

„Erfolgreich haben wir im März die Renaturierung des Holtorfer Bachs vom Forellenteich stromaufwärts bis zur Hoco-Mühle abgeschlossen“, erinnerte Klirsch. Im Oktober folgte dann der Anschluss des Bachverlaufs bei der Hoco-Mühle. „Bei unserem Elektro-Kontroll-Fischen im Herbst kamen dann eine große, acht klei-

ne Bachforellen, ein Saibling und ein Aal zum Vorschein“, freute sich Klirsch. Für das Projekt stellten die Bingo-Umweltstiftung 17460 Euro, der Landkreis Oldenburg 1500 Euro und die Ferdinand-Quirl-Stiftung 2000 Euro bereit. Klirschs besonderer Dank galt den Landwirten Dieter Tieke, Horst Plümer und Heiner Rohlf, die „in drei Tagen kostenlos die Erde abgefahren haben“.

Mit einem Einsatz von 1200 und einem Abfang von 900 Forellen aus dem Teich war Klirsch zufrieden. Allein für den Hökermarkt fingen die Mitglieder im September 300 Forellen, die sich als Fischfrikadellen und Räucherforellen während der Veranstaltung im Rekordtempo verkauften. Äußerst gelungen bezeichnete Klirsch zudem das Herbstfest des Fischereivereins im November.

Zu Ehrenmitgliedern kürte der Vorsitzende Werner Passade und Heinz Stührmann. Reiner Aschenmoor,



Ausgezeichnet wurden Olaf Klirsch, Reiner Aschenmoor, Stefan Sommerfeld, Dieter Reineke, Dieter Klirsch, Lukas Karl, Heinz Stührmann und Werner Passade (v.l.)- ■ Fotos: Nosthoff

Olaf Klirsch und Stefan Sommerfeld wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft mit der Silbernadel ausgezeichnet. Jugendkönig Lukas Karl nahm seinen Pokal, König Dieter Klirsch seine Medaillenkette und Vereinsmeister Dieter Reineke seinen „Bierpokal“ entgegen. Während Karl für seine „engagierte und ausdauernde Anwesenheit bei ausnahmslos jedem Arbeits-

dienst“ von Klirsch noch eine Angelrute überreicht bekam, musste sich der Vereinschef selbst vom zweiten Vorsitzenden Gerd Meyer den augenzwinkernden Kommentar „Wir haben mit Erschrecken festgestellt, dass unser Vorsitzender auch Angeln kann“ gefallen lassen.

Aus ihrem Amt als Fischereiaufseher wurden Wilfried Kröger und Gerd Mey-

er verabschiedet. Dieter Albers schied auf eigenen Wunsch nach zwölfjähriger Tätigkeit als Jugendwart aus. Ins Team der Jugendwarte um Daniel Wiese und Michael Roshop wählte die Versammlung einstimmig Markus Oelve. Neue Gewässerwarte wurden Reiner und Heino Aschenmoor. Als Fischereiaufseher wählten die Mitglieder Rainer Blome und Daniel Brand. ■ an



Dieter Klirsch (Zweiter v.r.) verabschiedete die bisherigen Fischereiaufseher Gerd Meyer und Wilfried Kröger (v.l.) sowie Jugendwart Dieter Albers aus ihren Ämtern.